

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 25. November 1960

Blatt 2290

Wiener Fremdenverkehr im Oktober

=====

25. November (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Oktober. Danach meldeten die Wiener Beherbergungsbetriebe den Aufenthalt von insgesamt 70.868 Fremden. Darunter befanden sich 45.500 Besucher aus dem Ausland, um rund 3.500 mehr als im Oktober 1959. Es wurden insgesamt 204.280 Übernachtungen ausgewiesen, um 18.000 mehr als im Oktober des Vorjahres. Die in- und ausländischen Besucher, die während ihres Aufenthaltes in Wien bei Verwandten oder Bekannten gewohnt haben, sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Die meisten ausländischen Gäste kamen aus der Bundesrepublik Deutschland, nämlich 11.046. Aus den Vereinigten Staaten sind 7.597, aus der Schweiz 3.162, aus Italien 2.524, aus Großbritannien 2.484, aus Frankreich 1.308 und aus Holland 1.053 Besucher nach Wien gekommen.

In den Jugendherbergen waren 3.898 Jugendliche einquartiert, darunter 1.304 Ausländer. Die Campingplätze meldeten im Oktober 121 Besucher und 402 Übernachtungen.

- - -

Gedenktage im Dezember

=====

25. November (RK)

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Richard Mayr, Bassist an der Wiener Staatsoper | 25. Todestag |
| 3. Universitätsprofessor Dr. Richard Kuhn, Direktor des Max Planck-Institutes, Chemiker | 60. Geburtstag |
| 5. Fritz Lang, Filmregisseur | 70. Geburtstag |
| 6. Max Oberleithner, Komponist | 25. Todestag |
| 6. Marianne von Willemer, Dichterin | 100. Todestag |
| 7. Hofrat Josef Schnitt, ehemaliger Rektor der Burgkapelle, Neubegründer des Institutes der Sängerknaben der Hofmusikkapelle in Wien (gestorben 26.9.1955) | 75. Geburtstag |
| 7. Dr. Joseph Hyrtl, Anatom und Philanthrop | 150. Geburtstag |
| 9. Prof. Robert Streit, akademischer Maler (gestorben 26.2.1957) | 75. Geburtstag |
| 18. Franz Kranewitter, Schriftsteller (gestorben 4.1.1938) | 100. Geburtstag |
| 19. Dr. Paul Heiterer-Schaller, Präsident des Verwaltungsgerichtshofes | 75. Geburtstag |
| 20. Josef Gielen, ehemaliger Burgtheaterdirektor, Regisseur | 70. Geburtstag |
| 20. Hans Smital, Heimatforscher (gestorben 1.7.1935) | 100. Geburtstag |
| 22. Universitätsprofessor Dr. Josef Hopmann, Astronom | 70. Geburtstag |
| 23. Universitätsprofessor Dr. Hans Gerstinger, klassischer Philologe | 75. Geburtstag |
| 24. Alban Berg, Komponist | 25. Todestag |
| 24. Karl Mahlknecht, Kupferstecher | 150. Geburtstag |
| 28. Alfred Thonet, Industrieller | 25. Todestag |
| 29. Prof. Kamillo Horn, Komponist (gestorben 3.9.1941) | 100. Geburtstag |
| 29. Universitätsprofessor Dr. Ernst Schönbauer, Prof. für bürgerliches und römisches Recht an der Universität Wien | 75. Geburtstag |

Jahreshauptversammlung des Theatererhalterverbandes
=====

25. November (RK) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister a.D. Professor Dr. Speck, Graz, hielt gestern der Theatererhalterverband österreichischer Bundesländer und Städte im Wiener Rathaus seine Jahreshauptversammlung ab. Nach der statutengemäßen Erstattung der Jahresberichte der Verbandsfunktionäre, der Genehmigung der Jahresrechnung 1959/60 und der Aufstellung des Jahresvoranschlages für das Geschäftsjahr 1960/61 beschäftigte sich die Jahreshauptversammlung in der anschließenden Arbeitssitzung, an der auch die Vertreter der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland sowie des Wiener Theaterdirektorenverbandes als Gäste teilnahmen, mit Angelegenheiten des künstlerischen und technischen Personals der Mitgliederbühnen, des Bühnenprüfungswesens und mit verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gegenständen. Bei der Erörterung der Finanzangelegenheiten haben alle Delegierten der Mitglieder auf die dringende Notwendigkeit einer wesentlichen Erhöhung der Bundessubventionen für die Bühnen der Länder und Städte hingewiesen und die Erwartung ausgesprochen, daß die darauf gerichteten Schritte des Theatererhalterverbandes bei den zuständigen Parlaments- und Regierungsstellen endlich von Erfolg sein werden.

- - -

Wiener Schulkinder in niederösterreichischen Heimen
=====

25. November (RK) Die Volksschulen 12, Fockygasse und 19, Managettgasse, sowie die Sondererziehungsschule 16, Savoyenstraße führen auch im Schuljahr 1960/61 in den privaten Kinderheimen Willendorf an der Schneebergbahn, Altenberg bei Greifenstein und Wimmersdorf bei Neulengbach Expositurklassen. In diese Heime werden vom Jugendamt erholungsbedürftige Wiener Kinder eingewiesen. Sie werden dort durch Lehrer ihrer Wiener Stammschule unterrichtet. Die Stadt Wien hat soeben mit den Leitungen der Kinderheime die finanziellen Vereinbarungen für das laufende Schuljahr getroffen.

- - -

Landesgesetzblatt für Wien
=====

25. November (RK) Das neue Landesgesetzblatt enthält die 18. Novelle zum Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien.

Das Landesgesetzblatt ist um 1.50 Schilling für das Stück im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Aufgaben und Grenzen der Stadtplanung
=====

25. November (RK) Im Institut für Wissenschaft und Kunst, 7, Museumstraße 5, hält Prof. Dr. Rudolf Wurzer am Mittwoch, dem 30. November, um 18.30 Uhr, einen Lichtbildervortrag über "Aufgaben und Grenzen der Stadtplanung".

- - -

Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche
=====

25. November (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Dienstag, 29. November:

17 Uhr, Leopoldstadt, Karmelitergasse 9.

Mittwoch, 30. November:

18.15 Uhr, Innere Stadt, Wipplingerstraße 8,

16 Uhr, Simmering, Enkplatz 2.

Donnerstag, 1. Dezember:

15 Uhr, Döbling, Gatterburggasse 14.

Freitag, 2. Dezember:

17 Uhr, Ottakring, Richard Wagner-Platz 19.

- - -

Staatssekretär Popović im Wiener Rathaus
 =====

25. November (RK) Der in Wien weilende jugoslawische Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten Koča Popović stattete heute mittag in Begleitung des jugoslawischen Botschafters Sarajčić dem Wiener Rathaus einen offiziellen Besuch ab. Er wurde im Roten Salon von Vizebürgermeister Mandl im Beisein der Mitglieder des Wiener Stadtsenates willkommen geheißen. Der Vizebürgermeister wünschte dem Gast, er möge während seines Aufenthaltes auch Zeit finden, das wiederaufgebaute Wien und seine Atmosphäre kennenzulernen. Viele Wiener, sagte er, die in der Urlaubszeit unser südliches Nachbarland besuchen, schätzen die gute Aufnahme und die zur jugoslawischen Bevölkerung gefundenen Freundschaftskontakte. Als Geschenk der Stadtverwaltung überreichte er Staatssekretär Popović eine Pferdefigur aus Augarten-Porzellan.

Der jugoslawische Gast dankte für die herzliche Begrüßung und versicherte, daß sein Land jede Intensivierung der guten Beziehungen mit Österreich begrüße. Es sei gut und nützlich, erklärte er, wenn die Bevölkerung der beiden benachbarten Staaten die Bemühungen ihrer Regierungen unterstützt.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Dezember
 =====

25. November (RK) Im Dezember sind nachstehende Abgaben fällig:
- 10. Dezember: Ankündigungsabgabe für November,
 Getränkesteuer für November,
 Gefrorenessteuer für November,
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte November.
 - 14. Dezember: Anzeigenabgabe für November,
 Ortstaxe für November.
 - 15. Dezember: Lohnsummensteuer für November.
 - 25. Dezember: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Dezember.

- - -

Musil-Gedenktafel in Wien

=====

25. November (RK) Montag, den 28. November, um 15 Uhr, wird die Gedenktafel für den Dichter Robert Musil an seinem Wohnhaus 3, Rasumofskygasse 20, in die Obhut der Stadt Wien übernommen werden. Robert Musil, der 1942 in der Schweiz starb, wäre am 6. November 80 Jahre alt geworden. Die Tafel, die ihm zu Ehren vom Österreichischen Pen-Club gestiftet worden ist, trägt die Inschrift: "Hier wohnte und schrieb von 1921 bis 1938 der Dichter Robert Musil, geboren 1880 in Klagenfurt, gestorben 1942 im Genfer Exil". Je ein Lorbeerkranz der Stadtverwaltung und des Bundesministeriums für Unterricht vervollständigen dieses Erinnerungsmal an einen großen österreichischen Schriftsteller.

In den vergangenen zehn Jahren ist die literarische Wertschätzung Musils in einem Maß angestiegen, wie dies bei wenigen österreichischen Autoren der Fall war. Durch die dreibändige Neuausgabe seiner Werke im Verlag Rowohlt, 1955 bis 1958, ist Musil ein im gesamten deutschen Sprachgebiet anerkannter Wegbereiter neuer Ausdrucksformen geworden. Trotz der Schwierigkeit seiner Diktion hat es auch ein italienischer Verleger unternommen, Musils "Mann ohne Eigenschaften" in italienischer Sprache herauszubringen. Dieser Ausgabe ist ein solcher Erfolg beschieden, daß nunmehr in französischen Verlagskreisen beabsichtigt wird, eine Übersetzung dieses Romans zu publizieren.

Die Stadtgemeinde Klagenfurt bringt als Geburtsort Musils anlässlich seines 80. Geburtstages ein Gedenkbuch heraus.

- - -

Delegation des Städtebundes aus Israel zurückgekehrt
=====

25. November (RK) Die österreichischen Teilnehmer am XV. Internationalen Gemeindekongreß in Tel Aviv sind heute nachmittag nach mehrtägigem Aufenthalt aus Israel nach Wien zurückgekehrt. Wien war bei diesem Kongreß durch Bürgermeister Jonas, der zugleich als Obmann des Österreichischen Städtebundes der Leiter der Delegation war, Vizebürgermeister Slavik, Stadtrat Maria Jacobi, den zweiten Präsidenten des Landtages Mühlhauser, Magistratsdirektor Dr. Kinzl sowie Gemeinderat Dkfm. Dr. Fiedler vertreten. Zur Begrüßung der österreichischen Abordnung und der Vertreter der österreichischen Landeshauptstädte hatten sich im Schwechater Flughafen Vizebürgermeister Mandl mit den Stadträten Heller, Lakowitsch und Sigmund eingefunden. Die Gesandtschaft Israels war durch den Geschäftsträger Moshe Dak vertreten.

Bürgermeister Jonas äußerte sich sehr lobend über den Verlauf und die gute Organisation der Tagung in Tel Aviv, an der 650 Delegierte aus etwa drei Dutzend Staaten aller Erdteile über aktuelle Fragen der Kommunalpolitik, vor allem in den sogenannten Entwicklungsgebieten beraten haben. Für Vertreter aus Europa, sagte er, war es besonders interessant, zu verfolgen, wie sich die jungen Staaten in Asien und Afrika jetzt mit Problemen zu beschäftigen haben, die auch in ihren Städten einst überwunden werden mußten. Nicht weniger lehrreich war es, das Israel von heute, seine vielfältigen Sorgen, aber auch seine hervorragenden Leistungen auf allen Gebieten kennenzulernen. Die Mitglieder der österreichischen Abordnung hatten während ihres zehntägigen Aufenthaltes Gelegenheit, viele kommunale Schöpfungen in mehreren Städten Israels zu besichtigen. Die hochstehenden Leistungen hinterließen bei allen Kongreßteilnehmern den allerbesten Eindruck.

- - -